

Weiterbildung zum Laborleiter: Jahresbericht 2012

Auftrag

- Erarbeitung und periodische Überprüfung des Weiterbildungsprogramms
- Rekursinstanz bei Beschwerden gegen Entscheide des Fachausschusses FAMH
- Überwachung der Abschlussprüfungen

Mitglieder

Dr. Hans H. Siegrist, La Chaux-de-Fonds
Prof. Clemens A. Dahinden, Bern
Dr. Pierre Hutter, Sion
Prof. Walter Reinhart, Chur
Dr. Andreas U. Schmid, Liebefeld
Prof. Jacques Schrenzel, Genève
Prof. Arnold von Eckardstein, Zürich
Prof. Walter A. Wuillemin, Luzern

Aktivitäten 2012

Im Berichtsjahr hat sich die Kommission «Laborleiter» einmal in Bern getroffen, um die Fortschritte in der Revision des Weiterbildungs-Reglements zu besprechen und deren Abschluss vorzubereiten. Mitte Juni wurde der Entwurf des neuen Reglements dem Vorstand der SAMW vorgelegt und an seiner Sitzung vom 29. Juni 2012 in Bern diskutiert. Die dabei vorgeschlagenen Änderungen wurden in die definitive Version integriert und diese am 5. November 2012 vom Vorstand der SAMW genehmigt. Somit konnte das Reglement (Version November 2012) am 1.1.2013 in Kraft gesetzt werden. Die Fachgesellschaften sind noch dabei, die Anhänge I und II auszuarbeiten.

Die Mitglieder der Kommission haben auch an den zweimal jährlich stattfindenden Schlussprüfungen der FAMH-Weiterbildung als überwachende Experten teilgenommen.

Ausblick

Mit der Revision des FAMH-Weiterbildungs-Reglements ist eine wichtige Etappe auf dem Weg einer besseren Anerkennung der FAMH-Weiterbildung erreicht worden. Durch die verlängerte minimale Weiterbildungszeit ist die Kompatibilität mit EU-Normen in der postuniversitären Weiterbildung garantiert. Die ersten Schritte zur Integration des FAMH-Titels in die schweizerischen Medizinalberufe sind erfolgt, indem die FAMH mit dem BAG im Rahmen der Revision des Medizinalberufegesetzes Kontakt aufgenommen hat.

Kurzkomentar

Die Aufnahme des FAMH-Titels in die Medizinalberufe wird nicht einfach zu bewerkstelligen sein, da dieser Titel ein postuniversitärer ist, die traditionellen Medizinalberufe aber tertiäre Berufstitel. Die Kommission ist sich bewusst, dass dieses Ziel nicht schnell erreicht werden kann und stellt sich auf längere Diskussionen zu diesem Thema ein.

Hans H. Siegrist